

Code

Deutschkenntnisse von Vorschulkindern

Elternfragebogen **Deutsch (1)**

Einsendeschluss:

Bitte füllen Sie untenstehende Felder vollständig aus.

Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Mutter (Name, Vorname)

Vater (Name, Vorname)

Telefonnummer

E-Mail


Liebe Eltern

Eltern, die mit ihren Kindern ausschliesslich Schweizerdeutsch oder Deutsch sprechen, füllen die Fragen 1 bis 3 aus und gehen direkt zu Frage 18.

Zweisprachige (Deutsch und Französisch) und mehrsprachige Eltern füllen den Fragebogen in Bezug auf die **spätere Schulsprache Deutsch oder Französisch** aus.

Wenn Sie den Fragebogen in einer anderen Sprache benötigen, melden Sie sich bitte via E-Mail oder Telefon: fruehe.foerderung@biel-bienne.ch / 032 / 326 14 37.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Verlassen Sie sich bei den Antworten auf Ihre alltäglichen Erfahrungen mit Ihrem Kind. Auf diese Weise kann erfahrungsgemäss der Sprachstand Ihres Kindes sehr genau erfasst werden.
- Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen so, wie es auf Ihr Kind und Sie am ehesten zutrifft. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.
- Wenn das Zeichen steht, kreuzen Sie bitte das Zutreffende an.
- Nach dem Zeichen sind Sie gebeten, eine entsprechende Antwort selber zu schreiben.
- **Im Fragebogen werden die Begriffe Mutter und Vater verwendet. Damit sind die Eltern oder Erziehungsberechtigten des Kindes gemeint.**

Ihre Angaben werden vertraulich verwendet. Sie werden anonymisiert ausgewertet und für wissenschaftliche Zwecke verwendet.



1. Welches ist die Muttersprache Ihres Kindes? (Sprache, die das Kind am häufigsten spricht)



2. Spricht Ihr Kind weitere Sprachen?

Nein

Ja, welche?: 

3. In welcher Sprache planen Sie Ihr Kind einzuschulen?

Schulsprache Deutsch

Schulsprache Französisch

Wissen es noch nicht

4. Wird in Ihrer Familie vorwiegend Deutsch/Schweizerdeutsch oder vorwiegend eine andere Sprache gesprochen?

Ausschliesslich Deutsch oder Schweizerdeutsch → Weiter bei Frage 18.

Meistens Deutsch oder Schweizerdeutsch

Teils-teils

Meistens eine andere Sprache

Ausschliesslich eine andere Sprache

Falls in Ihrer Familie ausschliesslich Deutsch oder Schweizerdeutsch gesprochen wird, gehen Sie direkt zu Frage 18. Damit vervollständigen Sie wichtige statistische Werte.

5. Welche Sprache spricht die Mutter normalerweise mit dem Kind?



6. Welche Sprache spricht der Vater normalerweise mit dem Kind?





7. Wie schätzen Sie Ihre eigenen Deutsch-/Schweizerdeutschkenntnisse ein?

- Mutter** nicht vorhanden gering mittel gut / sehr gut
- Vater** nicht vorhanden gering mittel gut / sehr gut

8. Versteht Ihr Kind Deutsch/Schweizerdeutsch?

- Nein
- Ja, ein wenig
- Ja, ziemlich gut
- Ja, sehr gut

9. Spricht Ihr Kind Deutsch/Schweizerdeutsch?

- Nein
- Ja, ein wenig: einzelne Wörter wie zum Beispiel Auto, Hund, Apfel
- Ja, ziemlich gut: einfache Sätze wie zum Beispiel Ball spielen, ins Bett gehen
- Ja, sehr gut: fließend; das Kind kann sich auf Deutsch/Schweizerdeutsch mühelos ausdrücken.

10. Seit wann spricht Ihr Kind Deutsch/Schweizerdeutsch?

- Es spricht noch kein Deutsch/Schweizerdeutsch
- Seit einigen Monaten
- Seit ungefähr einem Jahr
- Seit es sprechen kann



11. Wie häufig erzählt Ihr Kind etwas auf Deutsch/Schweizerdeutsch?

(zum Beispiel Eltern, anderen Kindern, Verwandten etc.)

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Oft

12. Stellt Ihr Kind Fragen auf Deutsch/Schweizerdeutsch?

(zum Beispiel: Wo ist der Ball?, Was ist das?)

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Oft

13. Kennt und verwendet Ihr Kind folgende Wörter auf Deutsch/Schweizerdeutsch?

essen

- Nein
- Ja



schneiden

- Nein
- Ja



schlafen

- Nein
- Ja



Velo/Fahrrad fahren

- Nein
- Ja



ziehen

- Nein
- Ja



kochen

- Nein
- Ja



werfen

- Nein
- Ja



schreiben

- Nein
- Ja



trinken

- Nein
- Ja



rennen

- Nein
- Ja



Jacke anziehen

- Nein
- Ja



telefonieren

- Nein
- Ja



Ich kann nicht einschätzen, welche Wörter mein Kind kennt.



14. Versteht Ihr Kind folgende Fragen auf Deutsch/Schweizerdeutsch?

- "Wo ist das Fenster?" Nein Das kann ich nicht einschätzen.
 Ja
- "Was ist dein Lieblingsessen?" Nein Das kann ich nicht einschätzen.
 Ja
- "Wie gross bist du?" Nein Das kann ich nicht einschätzen.
 Ja
- "Willst Du mitspielen?" Nein Das kann ich nicht einschätzen.
 Ja

15. Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu deutsch-/schweizerdeutschsprachigen Kindern in der Nachbarschaft, im Bekannten- oder Verwandtenkreis?

- Selten
 Einmal wöchentlich
 Mehrmals wöchentlich
 Täglich

16. Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu deutsch-/schweizerdeutschsprachigen Erwachsenen in der Nachbarschaft, im Bekannten- oder Verwandtenkreis?

- Selten
 Einmal wöchentlich
 Mehrmals wöchentlich
 Täglich



17. Wie häufig schaut Ihr Kind deutsch-/schweizerdeutschsprachige Fernsehsendungen (oder andere digitale Medien)?

- Nie
- Einmal wöchentlich
- Mehrmals wöchentlich
- Täglich

18. Kennt Ihr Kind deutsch-/schweizerdeutschsprachige Geschichten (Lieder oder Reime)?

- Nein
- 1–3 Geschichten
- 5 –10 Geschichten
- Mehr als 10 Geschichten

19. Besucht Ihr Kind zurzeit eine deutsch-/schweizerdeutschsprachige Kinderbetreuung (Kita/Krippe, Tagesfamilie, Spielgruppe)?

Ja Seit wann?: 

Name der Kita/Krippe, Tagesfamilie, Spielgruppe:



Adresse: 

Anzahl Stunden pro Woche


- 1-3 Stunden
- 4-8 Stunden
- 9-16 Stunden
- Mehr als 16 Stunden

Nein

20. Haben Sie sich jemals Sorgen um die Sprachentwicklung Ihres Kindes gemacht?

Ja Nein

Wenn Sie möchten können Sie diese hier mitteilen.



.....

.....



Wir stellen nachfolgend zwei Fragen zu Ihrer Schulbildung.

Die Beantwortung der Fragen ist **freiwillig** und dient ausschliesslich wissenschaftlichen Zwecken.

Ihre Gemeinde erhält darüber keine Information.

Die Antwort hat **keinen Einfluss auf die Sprachstandeinschätzung** Ihres Kindes.

21. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

(Bei ausländischen Abschlüssen die am ehesten vergleichbare Stufe angeben.)

Mutter:

Kein Schulabschluss
Anzahl besuchte Schuljahre: ✎

Obligatorische Schulzeit
Anzahl besuchte Schuljahre: ✎

Berufslehre
Anzahl Lehrjahre: ✎

Gymnasium/Abitur/Maturität

Pädagogische Hochschule / Fachhochschule /
Meisterprüfung

Universitätsstudium

Vater:

Kein Schulabschluss
Anzahl besuchte Schuljahre: ✎

Obligatorische Schulzeit
Anzahl besuchte Schuljahre: ✎

Berufslehre
Anzahl Lehrjahre: ✎

Gymnasium/Abitur/Maturität

Pädagogische Hochschule / Fachhochschule /
Meisterprüfung

Universitätsstudium

22. Allgemeine Bemerkungen (z.B. zum Fragebogen, zu den Sprachkenntnissen des Kindes, zum Besuch einer Institution usw.):

✎

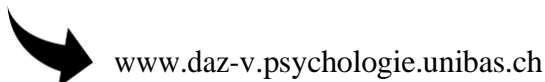
.....

.....

Mit dieser Unterschrift bestätige ich, den Fragebogen wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.

Ort / Datum: ✎

Unterschrift: ✎



www.daz-v.psychologie.unibas.ch